



BE HAPPY &a!
Carpe Diem

Chrysanthemum
generation Freude
Zusammenhalt
5/6c

SPORT
5/6a

ZUSAMMENHALT
5/6c

Einander helfen
5/6f

SPASS
5/6d

Wir halten zusammen und haben schöne
Ergebnisse und Freude!
Unser Klassenmotto 7b

Ehemaligenverein der Schule Uetendorf

Jahresbericht 2020/2021



Vorstandsmitglieder

Präsident	Thomas Riesen
Kassierin	Cornelia Thönen-Spycher
Beisitzerin	Barbara Klossner-Durtschi
Layout Jahresbericht	Sonja Guggisberg-Schüpbach

Schulleitung	Christine Maurer Gregor Rothacher Peter Reuteler Adrian Röthlisberger
--------------	--

Präsidentin Schulkommission	Eva Bichsel
--------------------------------	-------------

Titelbild	Klassenmottos zum Schulstart 2021/22
-----------	--------------------------------------

Einladung zur Hauptversammlung

Mittwoch, 27. Oktober 2021, 19.30 Uhr
im Lehrerzimmer, Schulhaus Riedern 1

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Jahresbericht 2020/2021
4. Jahresrechnung 2020/2021
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Im Anschluss an die Hauptversammlung offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Ehemaligenverein der Schule Uetendorf

Der Vorstand



Editorial



Liebe Ehemalige Liebe austretende Schülerinnen und Schüler

Wie haben wir uns auf das Ende der obligatorischen Schulzeit gefreut. Eine neue Welt öffnete sich, alle Freiheiten lagen vor uns und Abenteuer lockten. Zwar noch Teenager und in vielen Dingen unerfahren, freuten wir uns auf den neuen Lebensabschnitt und auf die Herausforderungen in der Berufsausbildung oder in weiterführenden Schulen, auf den Ausgang, Konzerte und Demonstrationen in der Stadt – ja auch das – wofür oder wogegen war nicht immer klar.


Aber je näher der Schulaustritt heranrückte, trat auch Wehmut auf. Wohin schlägt es uns, können wir den Kontakt mit den Klassenkameradinnen und -kameraden aufrecht halten, wie und wann sehen wir uns wieder?

Das Schul- und Ausbildungsangebot in der Schweiz ist einzigartig. Wir haben nach der obligatorischen Schulzeit die Wahl zwischen einer akademischen oder einer dualen Berufsausbildung. Die Durchlässigkeit der Bildungssysteme ermöglicht uns, die Aus- und Weiterbildung den sich stetig entwickelnden persönlichen Fä-

higkeiten anzupassen. Und wer den Sinn des Lernens eher spät erkennt, findet immer eine Möglichkeit, seine Fähigkeiten und Kenntnisse zu schärfen und eine erfolgreiche Karriere aufzubauen.

Durch die immer schnellere Entwicklung von technischen Systemen nimmt die Halbwertszeit des ursprünglich Erlernten rapide ab. Um nicht «abgehängt» zu werden, sind stetige Weiterbildung und lebenslanges Lernen dringend notwendig. Die grossen Herausforderungen wie Massnahmen gegen den Klimawandel, Bewältigung von Gesundheitskrisen und Pandemien, Erhalt der sozialen Sicherheit, Sicherung der Altersvorsorge, Natur- und Umweltschutz sowie der digitale Wandel brauchen bestens ausgebildete und engagierte Menschen. Die Ausarbeitung von umsetzbaren Lösungen zugunsten unserer Gesellschaft wird die zukünftigen Generationen stark fordern.

Die Basis für die Bewältigung dieser Aufgaben eignen sich die jungen Menschen u.a. in der Schule Uetendorf an. Ich danke allen, die dazu beitragen, eine gute Grundlage für die spätere Weiterentwicklung zu legen. Was aber neben



Das Schulfest 2022
mit dem Ehemaligen-
Apéro findet am
Sonntag, 1. Mai statt!

der klassischen Wissensvermittlung nicht zu kurz kommen darf, ist die Förderung der persönlichen Kreativität. Studien zeigen, dass ein Baby ab dem sechsten Lebensmonat höchst kreativ ist. Die Kreativität nimmt bis zum Schuleintritt nur unwesentlich ab, verliert jedoch durch die relativ starre und systematisierte Wissensvermittlung während der Ausbildungszeit an ihrer ursprünglichen Ausprägung. Schülerinnen und Schüler weisen beim Schulaustritt gemäss der Studie nur noch einen Kreativitätsanteil von circa zehn Prozent auf. Wie können wir den Anteil erhöhen oder zurückgewinnen? Ich habe auch kein fertiges Rezept, aber über eine Behebung dieses Mankos nachzudenken, würde sich lohnen.

Übrigens: Die Abschlussklasse I mit «Diplomjahr» 1967 trifft sich regelmässig zu Austausch und Geselligkeit und nicht wenige der ehemaligen Schülerinnen und Schüler pflegen eine lebenslange Freundschaft.

Und gut zu wissen: Die Kreativität nimmt nach einem ausgefüllten Berufsleben im Alter tendenziell wieder zu.

Alfred C. Schwarz



*Gut zu wissen:
Die Kreativität nimmt
nach einem ausgefüllten
Berufsleben im Alter
tendenziell wieder zu.*

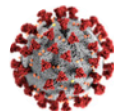
*Wie hier beim Apéro
zur Kollegiumsfeier im
Schulhaus Riedern 1.*

Trotz der Pandemie konnten viele Anlässe und auch der reguläre Unterricht durchgeführt werden, wenn auch teilweise in anderer Form.

Jahresbericht der Schulleitung für das Schuljahr 2020/21

Im Schulalltag sind wir immer wieder mit Unvorhersehbarem konfrontiert. Wir denken voraus, beziehen Erfahrungen mit ein, planen, entscheiden. Dabei rechnen wir damit, dass vieles anders kommen wird und sind manchmal trotzdem überrascht von dem, was uns dann tatsächlich begegnet. Blicken wir zurück, stellen wir dankbar fest, dass oftmals gute Lösungen gefunden wurden und die Schulqualität trotz der besonderen Herausforderungen auf hohem Niveau gehalten werden konnte.

Wie bereits im letzten Schuljahr hat uns die Pandemie auf Trab gehalten. Lehrpersonen und auch Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse mussten während über einem halben Jahr im Unterricht eine Maske tragen. In der letzten Schulwoche wurde die Maskenpflicht aufgehoben und wir lernten zu schätzen, das ganze Gesicht zeigen zu dürfen und das des Gegenübers zu sehen, die Mimik wieder wahrzunehmen und frei zu atmen. Seit anfangs Mai erklärte sich der Grossteil der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen bereit an den freiwilligen, wöchentlichen Tests mitzuma-



chen. In Uetendorf waren in dieser Zeit sämtliche Ergebnisse negativ. Im neuen Schuljahr wird während drei Wochen weiter getestet und natürlich hoffen alle, dass die Testresultate weiterhin negativ ausfallen werden.

Trotz der Pandemie konnten viele Anlässe und auch der reguläre Unterricht durchgeführt werden, wenn auch teilweise in anderer Form. An einigen Konferenzen, Elternabenden und Weiterbildungen traf man sich online per Video. Die Sommersportlager der Sekundarstufe im August 2020, wie auch der Sporttag fanden erfolgreich statt. Für das traditionelle Adventsingen haben innovative Lehrpersonen eine Lösung gefunden, welche den Schülerinnen und Schülern ermöglichte die Öffentlichkeit mit fünf Liedern zu erfreuen, zwar nicht live in der Kirche, jedoch elektronisch abrufbar auf unserer Schulhomepage. Die Wintersportlager der 7. Klassen konnten nicht auswärts in einem Lagerhaus stattfinden. Nichtsdestotrotz haben die Lehrpersonen ihre ganze Kreativität eingesetzt und ein unglaubliches Engagement gezeigt, um den Jugendlichen eine Woche zu bieten, welche von aussergewöhnlichen, sportlichen und lehrreichen Erfahrungen geprägt

war. Die Kollegiumsfeiern wurden in kleinerem Rahmen als üblich, nämlich schulhausweise gestaltet. Die Retraite des Sekundarstufenkollegiums und die Themenwoche wurden ins Schuljahr 2021-22 verschoben. Verzichten mussten wir auf das Schulfest und auf die eine oder andere Exkursion. Dass die Abschlussprojekte der 9. Klassen wieder in der Mehrzweckhalle ausgestellt werden konnten, war eine Erleichterung und hat alle gefreut. So war ein direkter Kontakt zwischen den Besucherinnen und Besuchern, den Jugendlichen und Lehrpersonen möglich. Einige Lehrpersonen mussten sich in Quarantäne begeben oder wegen Be-

schwerden nach der Impfung zuhause bleiben. So hatten die Schülerinnen und Schüler einige Stellvertretungen zu verkraften. Auch unsere Schule bekam den Lehrpersonmangel zu spüren. Teilweise mussten wir lange auf eine geeignete Bewerbung warten. Schliesslich konnten alle Stellen besetzt werden, mit Ausnahme der Logopädiektionen und eines Teilpensums auf der Primarstufe. Einschneidend waren die Klassenschliessungen auf der 1./2. und 3./4 Klasse. Diese hatten zur Folge, dass Lehrpersonen nicht weiter beschäftigt werden konnten und die Aufteilung der Klassen auf die Schulhäuser umstrukturiert werden musste. Entgegen des Trends im Kanton Bern verzeichnet Uetendorf weiterhin einen Rückgang der Schülerzahlen, so dass auch im nächsten Schuljahr wohl eine weitere Klassenschliessung anstehen wird.

Dank

In einer Situation, wie sie sich heute zeigt, ist das von Vertrauen und Respekt geprägte Miteinander entscheidend. Auch wenn sich dieses in unserer Gesellschaft oft nicht mehr zeigt, ist

Entgegen des Trends im Kanton Bern verzeichnet Uetendorf weiterhin einen Rückgang der Schülerzahlen



Die unkomplizierte und unterstützende Zusammenarbeit mit den Personen der Tagesschule, den Angestellten der Gemeinde, der Schulkommission und dem Gemeinderat ist für uns von unschätzbarem Wert.

Jahresbericht der Schulleitung für das Schuljahr 2020/21

diese Zusammenarbeit an unserer Schule deutlich spür- und erlebbar. Wir danken den Lehrpersonen, den Hauswarten mit ihrem Team, der Schulsekretärin, der Schulsozialarbeiterin, den Klassenhilfen und den Freiwilligen für ihre wertvolle Arbeit und ihr engagiertes Mittragen unserer Schule. Den Schülerinnen und Schülern gebührt ein grosser Dank für ihre Lernbereitschaft, ihr Lachen und ihre Leichtigkeit, ebenso ihren Eltern für das Vertrauen, welches uns die Arbeit erleichtert und uns motiviert. Die unkomplizierte und unterstützende Zusammenarbeit mit den Personen der Tagesschule, den Angestellten der Gemeinde, der Schulkommission und dem Gemeinderat ist für uns von unschätzbarem Wert.

So gehen wir zuversichtlich ins neue Schuljahr und sind gespannt, was uns an Unvorhersehbarem dieses Jahr erwarten wird.

Uetendorf, im August 2021

Die Schulleitung:
Christine Maurer, Gregor Rothacher,
Peter Reuteler und Adrian Röthlisberger

Personelle Wechsel im Kollegium

Im Kollegium gab es auf den Schuljahresbeginn 2021/22 einige personelle Wechsel. Per 31.7.2021 haben die folgenden Lehrpersonen unsere Schule verlassen. Ihnen allen danken wir herzlich für die geleistete Arbeit an unserer Schule und wünschen ihnen für ihre berufliche und private Zukunft viel Erfolg und Zufriedenheit.

Primarstufe:

- Abplanalp Pia, Klassenlehrerin 3/4 Riedern 2 (Frau Abplanalp wird den Theaterkurs von 2 Lektionen pro Woche weiterführen)
- Böni Bernadette, Klassenlehrerin 5/6e Riedern 2
- Ernst Fabian, Klassenlehrer 1/2b Bach
- Gottier Andrea, Klassenlehrerin und Teilpensum 5/6a
- Grossmann Markus, IF Bach
- Lochmatter Jolanda, Klassenlehrerin 3/4b Berg
- Müller Philipp, Logopädie
- Perler Nicole, IF Riedern 2

Sekundarstufe:

- Arnet Nick, Teilpensum Sekundarstufe und Pool2-Lektionen
- Müller Simon, Klassenlehrer an der 9a als Stellvertreter

Die oben genannten Lehrpersonen verlassen die Schule, um an einem anderen Ort neue Stellen anzutreten oder um sich beruflich neu zu orientieren.

Per 1.8.2021 wurden an Stelle der Austretenden die folgenden Lehrpersonen neu gewählt:

- Zurbrügg Ursula, Teilpensum KG Kandermatte
- Steinhauer Manuela, Teilpensum KG Allmend
- Blaser Marisa, Klassenlehrerin 3/4b Berg
- Matzinger Janine, Klassenlehrerin 5/6a Riedern 2
- Tschanz Claudia, IF Riedern 2
- Aeschbach Leila, Teilpensum 8b
- Kobel Melanie, Teilpensum 7c
- Koch Simone, Pool2-Lektionen Sekstufe

Unseren neuen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir einen guten Start an der Schule Uetendorf und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihnen.

Bis zum Redaktionsschluss des Ehemaligenberichts konnten folgende Stellen aufgrund des akuten Lehrpersonenmangels noch nicht besetzt werden:

- Logopädie und ein Teilpensum an der Klasse 5/6a.

Personeller Wechsel in der Schulkommission

Zusätzlich gab es per 1.8.2021 einen Wechsel im Präsidium der Schulkommission. Als Gemeinderätin mit den Ressorts Bildung und Finanzen hat Eva Bichsel während fünf Jahren die Schulkommission präsiert und engagiert und mit viel Herzblut für die Schule deren Anliegen im Gemeinderat von Uetendorf vertreten und mitgeholfen die Schule Uetendorf weiterzuentwickeln. Zuvor war Eva Bichsel von 2009 bis 2014 bereits als Schulkommissionsmitglied aktiv. Für das grosse persönliche Engagement danken wir Eva Bichsel herzlich und



Christine Maurer



Gregor Rothacher



Peter Reuteler



Adrian Röthlisberger





Ruedi Krähenbühl



Markus Zahler

wünschen ihr für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.

Nachfolger von Eva Bichsel ist seit dem 1.8.2021 Hannes Zaugg-Graf, der im Gemeinderat Uetenendorf vom Ressort Sicherheit zum Ressort Bildung und Finanzen gewechselt hat.

Stabübergabe im Riedern 2 von Ruedi Krähenbühl zu Markus Zahler

Nach 27 Dienstjahren als Hauswart im Schulhaus Riedern 2 ging Ruedi Krähenbühl zusammen mit seiner Partnerin Ursula, welche in all diesen Jahren als Reinigungskraft mitgearbeitet hat, Ende Juli 2021 in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit Ruedi Krähenbühl verliert die Schule Uetenendorf einen Vollblut-Hauswart. Er hat seine vielfältigen Aufgaben mit viel Herzblut und Engagement erfüllt. Als ursprünglich gelernter Bootsbauer mit Zweitausbildungen als Autolackierer und Autospengler hat Ruedi am 1. Dezember 1994 seine Hauswartstelle im Riedern 2 von seinem Vorgänger Hansruedi Jenni übernommen und sich in den beiden ersten Amtsjahren berufsbegleitend zum Hauswart mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis ausbil-



den lassen. Während den 27 Dienstjahren wurde sein Zuständigkeitsbereich stets grösser und umfasste am Ende neben dem Schulhaus Riedern 2 grosse Teile der Aussenanlage im Riedernareal, das Hallenbad, die Bibliothek, die Tagesschule, das Familienzentrum, das Feuerwehrmagazin und den Kindergarten Kandermatte.

Ruedi Krähenbühl war zu fast jeder Tages- und Nachtzeit bereit für Einsätze in und um «seine» Anlagen. Allein der Betrieb des Hallenbads während des Winterhalbjahres wurde für ihn manchmal fast zu einem 100%-Job. Ruedi hat seine Arbeit geliebt, was sowohl Lehrperso-

nen wie auch Schülerinnen und Schüler jeweils schnell merkten und sehr schätzten. Die Antwort von Ruedi auf die Frage, wieso er zum Hauswart wurde, erklärt viel: «An diesem Beruf gefiel mir immer die Vielseitigkeit, das Unvorgehene, das Improvisieren-Müssen, der Umgang mit jungen und älteren Menschen, die Arbeit drinnen und draussen und die Möglichkeit mein handwerkliches Geschick sinnvoll anwenden zu können... und ... man muss seine Arbeit einfach sehen, dann macht sie auch Spass».

Ruedi Krähenbühl war es wichtig, dass er die Kinder, welche in seinen Schulanlagen ein- und ausgingen persönlich kannte. Viele konnte er mit Namen begrüßen. Er hat es verstanden, den Kontakt zu den Jugendlichen weiter zu pflegen, auch wenn sie «sein» Schulhaus längst verlassen hatten. So war Ruedi bis vor Corona regelmässig als Betreuungs- und Aufsichtsperson an den Abschlussfesten der 9. Klassen zusammen mit der Jugendarbeit aktiv. Dank dem Vertrauen, das die Jugendlichen ihm gegenüber mitbrachten, hat er mitgeholfen, die Abschlussfeste in geordneten Bahnen durchzuführen. Es gibt Stimmen, welche sagen, dass



Ruedi unser heimlicher Sozialpädagoge im Riedernareal war.

Wir danken Ruedi und Ursula Krähenbühl von Herzen für ihren grossen Einsatz an unserer Schule und wünschen den beiden in den kommenden Jahren viel Zeit und Musse, um ihren Interessen nachzugehen und das Leben bei guter Gesundheit zu geniessen. Bis Ende Jahr wird Ruedi mit einem kleinen Pensum im Umfang von ca. einem Tag pro Woche noch aktiv im Riedernareal mitarbeiten und Markus Zahler, seinen Nachfolger als Hauswart Riedern 2, beim Einstieg in die zahlreichen Hauswartaufgaben unterstützen.

Markus Zahler wünschen wir einen erfolgreichen Einstieg in seine neue Tätigkeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Am Schulschlussmorgen vor den Sommerferien haben die Schülerinnen und Schüler der beiden Schulhäuser Riedern 1 und 2 Ruedi Krähenbühl mit einem grossen Spalier und viel Applaus verabschiedet.



Nach ausführlicher Diskussion kam die Behörde zum Entscheid, dass bis auf Weiteres alle 1. bis 4. Klassen nur noch in den Schulhäusern Bach und Berg geführt werden.

Aus dem Schulbetrieb

Hier berichten wir aus Sicht der Schulleitung und von Lehrpersonen über Ereignisse oder Themen, welche die ganze Schule betroffen haben.

Klassenschliessungen auf der Primarstufe

Seit einigen Jahren sinken die Schülerzahlen in unserem Dorf. Wegen kantonaler Vorgaben zu den Klassengrössen war die Schulkommission nach Vorgaben des Schulinspektorats leider gezwungen, auf das Schuljahr 2021/2022 eine 1./2. und eine 3./4. Klasse zu schliessen. Die Schulkommission hat in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung die verschiedenen Standorte der Klassen (Bach, Berg, Riedern) geprüft. Wichtige Kriterien waren dabei vor allem die Menge der zu erwartenden Kinder in den Quartieren sowie die Zumutbarkeit der Schulwege. Nach ausführlicher Diskussion kam die Behörde zum Entscheid, dass bis auf Weiteres alle 1. bis 4. Klassen nur noch in den Schulhäusern Bach und Berg geführt werden.

Entsprechend diesem Entscheid wurden die 1./2. Klasse von Frau M. Schmid und die 3./4.

Klasse von Frau P. Abplanalp im Schulhaus Riedern 2 per Ende Juli 2021 geschlossen. Die Kinder wurden in Gruppen auf andere Klassen verteilt. Frau Schmid und Frau Abplanalp wurden weiterhin Stellen in Uetendorf angeboten. Während Frau Schmid das Angebot annahm und in Zukunft eine 1./2. Klasse im Bachschulhaus führen wird, hat sich Frau Abplanalp entschieden eine Stelle an einem anderen Ort anzunehmen und unsere Schule per Ende Schuljahr zu verlassen.

Die Schulkommission ist sich bewusst, dass eine solche Veränderung mit Unsicherheit oder gar Angst verbunden sein kann. Andererseits birgt sie aber auch eine Chance für Neues. Wir wünschen allen betroffenen Kinder und Familien, dass Letzteres für sie zutreffen möge und das neue Schuljahr mit Zuversicht und «Gwunder auf Neues» gestartet werden kann.

Songaufnahmen als Ersatz für das Adventssingen 2020

Auf Grund der Coronasituation wurde schon früh klar, dass das Adventssingen 2020 nicht in gewohntem Rahmen mit zwei grossen Konzerten in der Dorfkirche Uetendorf würde

stattfinden können. Sowohl während den Musikproben im Schulhaus wie auch an den Aufführungen selbst in der Dorfkirche wäre es nicht möglich gewesen die Mindestabstände gemäss BAG einzuhalten. Die Schule hat sich deshalb entschieden den Anlass abzusagen. Als Ersatz wurde ein schulinterner Anlass geplant und dann auch realisiert. Die Klassen der Sekundarstufe haben im Klassenverband trotzdem intensiv Adventslieder geübt. Diese Songs wurden dann einzeln pro Klasse in einem improvisierten Tonaufnahmestudio im Singsaal Riedern 1 aufgenommen und von unserem Musikspezialisten Thomas Roggli zu schon fast professionellen Tonaufnahmen verarbeitet. So konnten wir am 23. Dezember insgesamt 5 Songs auf der Homepage aufschalten.

Rückmeldungen von Eltern und Freunden unserer Schule haben uns gezeigt, dass von dieser Möglichkeit rege Gebrauch gemacht wurde



und die Songs in einigen Familien sogar Teil der Familienweihnachtsfeier wurden.

Wintersporttage als Ersatz für Skilager 7. Klassen

Die Skilager aller vier 7. Klassen, welche im Februar 2021 geplant waren, mussten leider ebenfalls wegen der Coronasituation abgesagt werden. Anstelle der Lagerwoche planten die Lehrpersonen eine Spezialwoche inklusive ein bis zwei Schneesportaktivitäten mit den Klassen. Es zeigt deutlich, wie stark das Coronavirus trotz offenen Schulen den täglichen Schulbetrieb beeinträchtigte und beeinflusste und von Lehrpersonen, SchülerInnen und Eltern immer wieder sehr viel Flexibilität forderte. Wir konnten aber auch feststellen, wie die grosse Mehrheit der Schülerinnen und Schüler aller Stufen die Coroneinschränkungen sehr solidarisch und mit viel Verständnis ertrug und mithalf, die getroffenen Massnahmen korrekt umzusetzen. Dafür danken wir allen Betroffenen sehr.

Absage Themenwoche

Ende Mai 2021 wäre gemäss dem Terminkalender der Schule Uetendorf eine Themenwoche über alle Klassen vom Kindergarten bis zu den 9. Klassen geplant gewesen. Diese Spezialwoche fiel ebenfalls der Coronasituation zum Op-

Die Skilager aller vier 7. Klassen, welche im Februar 2021 geplant waren, mussten leider ebenfalls wegen der Coronasituation abgesagt werden.



Kurz vor Schulschluss hat sich die Corona-situation stark verbessert und in der letzten Schulwoche wurde sogar die Maskenpflicht an den Schulen aufgehoben.

fer. Eine Themenwoche für fast 700 Schülerinnen und Schüler zu organisieren, bedeutet immer einen enormen organisatorischen Aufwand und in der Durchführung dann eine grosse Durchmischung der Schülerinnen und Schüler. Wir haben uns entschieden, für einen solchen Anlass bessere Zeiten abzuwarten und setzen unsere Hoffnung nun voll auf ein hoffentlich coronafreies Schuljahr 2021/22.

SCHAU21

Kurz vor Schulschluss hat sich die Coronasituation stark verbessert und in der letzten Schulwoche wurde sogar die Maskenpflicht an den Schulen aufgehoben. Für die Abschlussklassen bedeutete dies, dass sie ihre SCHAU-Arbeiten unter schon fast wieder normalen Bedingungen in der Mehrzweckhalle präsentieren konnten. Eine Ausnahme bildeten noch die Maskenpflicht in den Innenräumen und die unter tatkräftiger Mithilfe der Schulkommission durchgeführten Eingangskontrollen.

An 46 Ständen zeigten die SchülerInnen Können, Fachwissen und Sorgfalt bei der Umsetzung einer Vielfalt von Themen: Ein Messer selbst schmieden, sich mit dem Thema LGBTI-

QA+ auseinandersetzen, Songs covern – der Kreativität waren kaum Grenzen gesetzt. Die hohe Anzahl BesucherInnen während der drei Ausstellungstage war sehr erfreulich und würdigte den grossen Einsatz der 9. Klassen.

Die Arbeiten der SchülerInnen wurden von einer externen Jury in den folgenden vier Kategorien beurteilt:

- *Optische Umsetzung*: Stand als Ganzes, Arrangement, Materialvielfalt, Sorgfalt, ...
- *Kompetenz*: Fachwissen, anschauliche Dokumentation, schriftliche Arbeit, ...
- *Kommunikation*: Einbezug der Besucher*innen, Präsenz, Spontaneität, ...
- *Originalität*: Preis der Jury

Dabei wurden folgende SchülerInnen für ihre Arbeiten ausgezeichnet:

Optische Umsetzung

1. Rang: Levin Boss und Florian Brunner
«Töffli Restauration»
2. Rang: Stefanie Beyeler «Landwirtschaft früher und heute»
3. Rang: Nadine Rocha und Shanice Salzgeber
«Rund um den Kaffee»

Kompetenz

1. Rang: Yaël Heiniger und Mira Gafner «Hörspiel»
2. Rang: Kevin Steffen «Hühnerstall»
3. Rang: Marcel Amann «Vorlehre im Lehrbetrieb während der 9. Klasse»

Kommunikation

1. Rang: Alessia Frei und Luana Frei «Kleider Upcycling»
2. Rang: Dominic Hertig «Nagetierhäuschen»
3. Rang: Noé Zahnd «Strandhaus»

Originalität

1. Rang: Mira Stettler und Angelina Lanz «Selbst gemachtes Bilderbuch»
2. Rang: Sarah Kauz und Jasmin Morteau «Animationsfilm»
3. Rang: Elena Schär «Wohnen auf dem Mars»

Pumptrack im Riedernareal

Nach den Frühlingsferien stand bis an Pfingsten im Riedernareal ein Pumptrack für die SchülerInnen und die Öffentlichkeit zur freien Verfügung. Es handelte sich um eine mobile Pumptrack Anlage, welche der Kanton den Schulen für jeweils 4 Wochen zur Verfügung stellt. Kaum war



die Anlage im Riedernareal zur Nutzung freigegeben, haben die ersten Trotti- und VelofahrerInnen die Anlage in Beschlag genommen und waren teilweise kaum mehr von der Bahn zu bringen. Die Anlage wurde auch während den Wochenenden intensiv genutzt. Es herrschte eine gute Stimmung und es war teilweise beeindruckend, das Können der Jugendlichen auf der Pumptrack Bahn zu beobachten. Auch die Helmpflicht auf der Bahn wurde mit wenigen Ausnahmen gut eingehalten, so dass während den vier Wochen keine nennenswerten Unfälle zu beklagen waren. Aufgrund der positiven Erfahrungen haben wir uns entschieden, die Bahn im nächsten Frühling nochmals zu reservieren. Es ist geplant, dass sie dann auch während dem hoffentlich wieder stattfindenden Schulfest 2022 benutzt werden kann.

Aufgrund der positiven Erfahrungen haben wir uns entschieden, die Pumptrack Bahn im nächsten Frühling nochmals zu reservieren.



Seit rund zwei Jahren bietet unsere Schule in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Uetenendorf-Thierachern freiwillige Nothelferkurse für die 9. Klassen an.

Blitzlichter auf Ereignisse in den Klassen

Wir schliessen den Jahresbericht ab mit Berichten von einzelnen Klassen oder Klassenjahrgängen.

Nothelferkurs für die 9. Klassen

Seit rund zwei Jahren bietet die Schule Uetenendorf in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Uetenendorf-Thierachern freiwillige Nothelferkurse für die 9. Klassen an. Im Rahmen des Flex9-Unterrichts (Flexibilisierung 9. Schuljahr) können die Schülerinnen und Schüler einen 10-stündigen Kurs absolvieren. Das Kursdiplom ist gültig beim Antrag eines Lernfahrausweises, was die Attraktivität des Kurses stark erhöht.

Das folgende Interview mit den beiden 9. Klässlerinnen Alessia Frei und Nicole Heiniger gibt einen Eindruck, wie die SchülerInnen den Kurs erleben.

Wie läuft der Kurs ab; was habt ihr gemacht, gelernt?

Als wir das erste Mal in den Singsaal im Riedern 1 kamen, stand die ausgebildete Rettungssanitäterin schon mit Ihrer Powerpoint-Präsentation

bereit. Wir machten regelmässig Fallbeispiele, um die «genauen» Hilfeleistungen bei einem Unfall zu erlernen. Dabei hatten wir immer einen oder mehrere Patienten/Verunfallte, zwei Helfer und die Beobachter, welche unser Handeln genau unter die Lupe nahmen. Gelernt haben wir in diesem Kurs viel und wissen nun, wie man in Notfallsituationen handeln soll.

Warum habt ihr diesen Kurs gewählt?
Wir haben diesen Kurs gewählt, da unser Berufswunsch im medizinischen Bereich liegt, und einfach auf gewisse Alltagssituationen vorbereitet sein wollten.

Was hat euch besonders gefallen?
Wir fanden es super, dass wir so viele Dinge ausprobieren durften wie zum Beispiel: Reanimation, Wundversorgung, stabile Seitenlage, Heimlichmanöver und den Rautegriff.

Würdet ihr den Kurs weiterempfehlen, warum?
Ja, wir empfehlen diesen Nothelferkurs sehr, da wir sehr viel Grundlegendes gelernt haben. Am Ende des Kurses erhältst du ein Zertifikat, welches sechs Jahre gültig ist und das dir unter Umständen die Autoprüfung erleichtert.

Berichte aus den August-Lagerwochen der Sekundarstufe

Ein Tag im Velolager der 8c von Uetendorf nach Lausanne

Wir waren alle aufgeregt und freuten uns, dass es endlich losging. Die Uetendorfer fuhren nach Uttigen, um dort die Uttiger abzuholen. Fünf Minuten nach der Abfahrt in Uttigen überraschte uns eine riesige Pfütze. Wir fuhren mit dem Velo durch das knietiefe Wasser. Nach diesem lustigen Erlebnis war alles bis zu den Knien nass. In Münsingen kam Frau Ramseier dazu und wir genossen eine kurze Pause. Wir drückten sogar unsere Socken aus, weil sie von der Pfütze völlig durchnässt waren.

In Bern hatte es sehr viele Ampeln, bei denen wir manchmal anhalten mussten. Bei der einen Ampel wurde die Klasse halbiert, weil die Ampel rot wurde. Bei der Vollbremsung von Leonie, die im letzten Moment sah, dass die Ampel rot wurde, war Leana froh um Leonies Saccochen, die sie zusätzlich bremsen. Der Vorfall hatte zur Folge, dass die hintere Gruppe die vordere Klassenhälfte nicht mehr sah. Als die Ampel grün wurde, wählten sie einen falschen Weg. Es ging einen Moment, bis es jemand merk-



te und schrie: «Sch..., mir si fautsch gfare, dr Räscht vor Klass isch dert änä dürä.» Zum Glück fand die Klasse bald wieder zusammen. Kurz vor Lyss begann es zu regnen und wir waren völlig im Stress, um unsere Regensachen anzuziehen. Als wir in Lyss ankamen regnete es nicht mehr. Am Bahnhof Lyss machten wir unsere Mittagsrast und legten unsere nassen Kleider zum Trocknen auf den Weg. Die Jungs suchten am Bahnhof Zeitungen, um am Abend die Schuhe damit zu austopfen. Nach 70 Kilometern kamen wir erschöpft, aber glücklich auf dem Camping in Grenchen an. Wir stellten unsere Zelte das erste Mal auf. Danach hatten alle sehr heiss und so gönnten wir uns eine Abkühlung in der alten Aare.

Leonie, Zoé, Marina, Leana, Michelle

Nach 70 Kilometern kamen wir erschöpft, aber glücklich auf dem Camping in Grenchen an.

Aktuelle Berichte
können jeweils unter
www.schule-uetendorf.ch
eingesehen werden.

Umwelteininsatz der Klasse 9c im Engadin

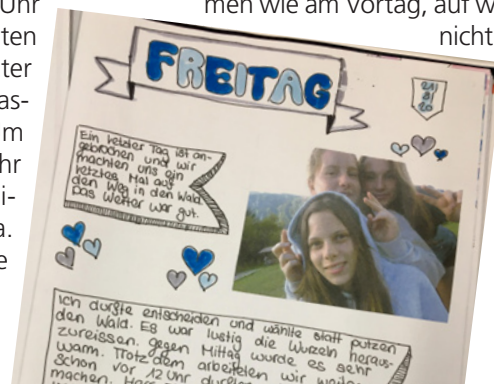
Dienstag 6:30 Uhr: Auch heute schlechtes Wetter. Ich ging aus dem Zimmer, begrüßte Melvin und ging auf's Klo. Die kurze Nacht war mir wie ins Gesicht gemesselt: Augenringe des Todes. Ich band meine Haare zusammen und ging nach oben für's Frühstück. Hunger hatte ich keinen, wurde aber gezwungen etwas zu essen. Als der Lunch gepackt war, machten wir uns auf den Weg. Heute hiess es wieder Äste beigen bis zum Abwinken. Ich war mit Herrn Ritter in einer Gruppe. Der Morgen ging wie im Flug vorbei und der Wald war traumhaft schön. Am Mittag kam die Sonne. Der schönste Moment des Tages: Wir lagen auf dem Waldboden und die Sonne strahlte uns ins Gesicht. Um 13 Uhr ging es weiter mit der Arbeit, wir bauten einen riesen grossen Haufen. Um 15 Uhr war Zvieri-Pause angesagt und wir legten uns wieder auf den Boden. Als wir später geduscht auf dem Pausenplatz waren, assen wir Chips und lachten gemeinsam. Um 18:30 Uhr gab es Abendessen, um 20 Uhr die nächste Abendunterhaltung, organisiert von Livia, Shanice, Jonas und Alessia. An diesem Abend begann für mich die

emotionale Lagerwoche (den Grund möchte ich nicht nennen). Melvin gab das Beste mich aus meiner Trauer und Verzweiflung aufzumuntern, was ihm auch einigermaßen gut gelang. Der Tag war vorüber und wir gingen schlafen.

Donnerstag: ... nach Ankunft im Wald... Endlich mal etwas anderes machen. Mit Pickel, Rechen und Schaufel eine Strasse verbreitern. Damit waren wir aber ziemlich schnell fertig, so dass wir nach dem Mittagessen noch 40 Minuten weiter Äste aufeinandergestapelt haben. Später gingen wir wieder zurück und hatten Freizeit, in der wir in den Volg gingen, um Proviant für den nächsten Tag einzukaufen. Dann gingen wir zu einer Brätlistelle, grillten und spielten. Und es gab wieder ein «Gränn» zu den gleichen Themen wie am Vortag, auf welche ich aber

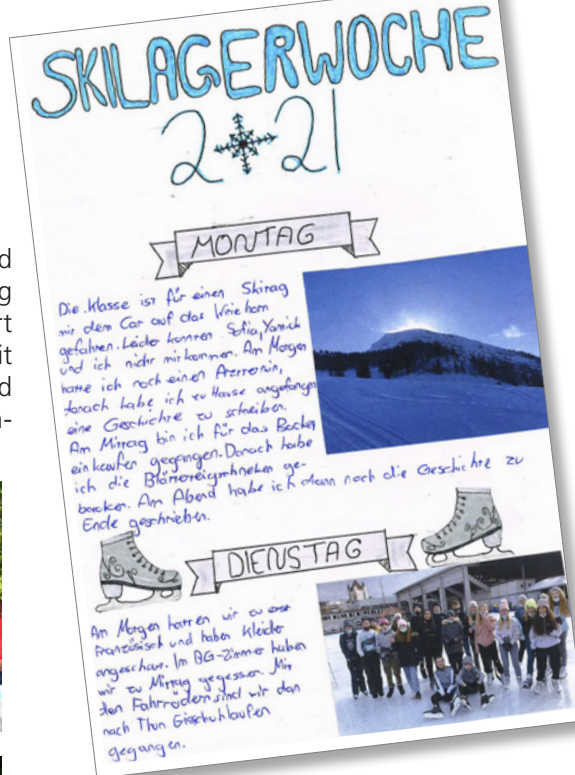
nicht weiter eingehen werde. Schliesslich gingen wir nach Hause und sofort ins Bett.

Anouk Zahnd



Sporttag der 1. bis 4. Klassen im Riederschulhaus

Die beiden Unterstufen Klassen 1/2 ri und 3/4 ri haben erstmals für sich einen Sporttag durchgeführt. Organisiert und durchgeführt hat den Anlass die Mittelstufenklasse 5/6d mit Tina Frey als Klassenlehrperson. Die Bilder und Zeichnungen geben einen Eindruck vom gelungenen Anlass.



Wintersporttage der 7. Klassen

Weil das traditionelle Schneesporthlager der 7. Klassen nicht durchgeführt werden konnte, planten die Lehrpersonen eine Spezialwoche mit verschiedensten Aktivitäten. Fabienne Menge und Yara Moser erlauben uns einen Einblick in ihr Tagebuch.

Weil das traditionelle Schneesporthlager der 7. Klassen nicht durchgeführt werden konnte, planten die Lehrpersonen eine Spezialwoche mit verschiedensten Aktivitäten.



Jene Klasse, die für den kleinen Parcours mit den Langlaufskis schweizweit am wenigsten Zeit braucht, gewinnt ein Treffen mit Dario Colonia.

Dario-Colonia-Event Sportausflug der Klassen 5./6.c und 5./6.d nach Kandersteg

Am Donnerstag, 11.2.2021 gingen wir nach Kandersteg auf einen Ski- und Langlauf Ausflug. In zwei Kleinbussen wurden wir nach Kandersteg gebracht. Den Vormittag verbrachte die Klasse 5./6.d mit Skispringen und die 5./6.c ist langlaufen gegangen. Am Mittag haben wir getauscht.

Als Erstes haben wir zum Aufwärmen ein Spiel gemacht. Nachher bin ich mit meiner Klasse zum Langlauf-Parcours gegangen. Am Ende des Vormittags absolvierten die zehn Schnellsten unserer Klasse einen kleinen Parcours mit den Langlaufskis. Jene Klasse, die dafür schweizweit am wenigsten Zeit braucht, gewinnt ein Treffen mit Dario Colonia. Kurze Zeit später haben wir unsere Langlaufskis zurückgegeben und haben zu den Skisprungschanzen gewechselt. Nach einer kurzen Mittagspause haben wir Skis und Skischuhe ausgeliehen und sind zu den Schanzen gegangen. Diejenigen, die sich getraut haben, durften von den Schanzen springen. Die anderen sind einfach den Abhang runter gefahren. Schliesslich haben wir unsere

Ausrüstung wieder zurückgegeben und sind müde, aber glücklich zurück nach Uetendorf gefahren.
Ellen Aemmer, 5c

... Ich habe die Schanze schon von weitem gesehen und ich zitterte schon ein wenig. Nach dem Mittagessen haben wir Skis angezogen und ich zitterte noch mehr. Wir sind nach oben gegangen und von da oben sah alles sehr steil aus. Ich habe mich ca. eine halbe Stunde nicht getraut, aber dann bin ich runtergefahren und war voll im Glück. Ich wollte nun immer mehr und es machte sehr grossen Spass. Der Tag war super.
Lena Cipolla, 6c

... es war ein schönes Erlebnis das erste Mal auf Langlaufskis zu stehen. Aber wie ein Sprichwort sagt: «Das Beste kommt zum Schluss!» Und so war es auch! Am besten gefallen hat mir am Ausflug das Skispringen. Ich habe gelernt sehr mutig zu sein. Denn ich finde, man braucht richtig viel Mut, um zu beweisen, was man wirklich kann!
Nelia Jaberg 5c

... Es sah so einfach aus, aber als ich selbst springen musste, war es doch nicht so einfach wie es aussah, aber es war cool und lustig. Nach dem



ritten Mal ging ich auf die Absprungrampe und wieder hatte ich mit der Angst zu kämpfen, aber ich hatte die Angst besiegt und war heil angekommen. Jetzt ging es auf die grosse Rampe. Da hatte ich überraschenderweise keine Angst und sprang direkt runter! Wieder bin ich heil unten angekommen. Jetzt ging es auf die grosse Absprungrampe. Ich landete und fiel hin, aber es hatte nicht weh getan.

Alex Rothen, 6d

... Als Erstes übten wir die Positionen, wie man springen sollte. Dazu hatten wir Simon Ammann aus Karton. Er war in der Position und

wir machten es nach. Wir durften auch noch ein Foto mit ihm machen. Wir durften von der kleinsten und zweitkleinsten Schanze springen.
Flurina Gruber, 6d

... Die meisten von uns sind schon recht gut mit den schmalen Latten zurechtgekommen. Der Parcours war toll. Man musste zuerst durch einen Stangenwald hindurchlaufen. Danach musste man ein kleines Stück runterfahren. Es gab auch noch eine Schanze. Anschliessend haben wir noch eine kleine Langlauf-tour gemacht.

Nina Hirschi, 6d

... Zuerst mussten wir durch ein Stangenlabyrinth hochgehen, dann runter durch einen Slalom, dann wieder hoch und dann durfte man entscheiden, ob man durch Bögen oder über eine Schanze gehen wollte. Zum Schluss machten wir noch den Dario Cologna Fun Parcours. Der war eigentlich einfach, aber wenn alle auf einmal starteten, war es ein Gedränge, aber es hat trotzdem Spass gemacht.

Daniela Antenen, 5d

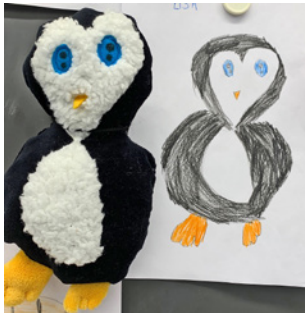


Die Schanze war besonders cool. Immer wenn jemand über die Schanze ging und dabei umfiel, konnten wir mega übereinander lachen.

Felix Schletti 5c

Zeichnungen werden lebendig – ein klassenübergreifendes Projekt im textilen Gestalten

Im textilen Gestalten hat eine 9. Klasse unter Anleitung ihrer Lehrerin Monika Ramseier für die 1./2. Klasse Riedern Stofftiere nach Zeichnungsvorlagen der UnterstufenschülerInnen hergestellt. Der folgende Bericht gibt Einblick, wie die Textilkasse vorgegangen ist und was sie bei diesem Projekt erlebt hat.



Stofftier mit
Zeichnungsvorlage

Bei unserem klassenübergreifenden Projekt haben wir versucht, Zeichnungen von Traumtieren der 1.KlässlerInnen so exakt wie möglich zu realisieren. Auf Papier haben sie ihre Wunsch-Kuscheltiere gemalt.

An einem Freitagmorgen im Herbst besuchten wir die 1. Klasse im Riedern 2 und nahmen die Zeichnungen der Kinder entgegen. Für manche 9. KlässlerInnen kamen die Erinnerungen an die eigene Zeit in der 1. Klasse hoch.

Zusammen mit den 1.KlässlerInnen setzten wir uns in den Morgenkreis und die Kinder wählten ihre Näherin oder ihren Näher aus. Sie gaben uns voller Vorfreude ihre Zeichnung.

So, jetzt gings an die Arbeit!

In den ersten Lektionen überlegten wir uns, wie wir dies umsetzen wollten. Unser Ziel war es, die Kuscheltiere möglichst getreu der Zeichnung zu machen. Für uns musste jedes Detail stimmen, jeder Zacken, jeder Fleck und jede Unebenheit. Dabei haben wir alle unsere Nähkünste angewendet. Es war eine neue und spannende Erfahrung etwas zu nähen, das nicht auf den Zentimeter stimmen musste. Nach und nach wurden die Kinder ungeduldig und die Kuscheltiere fertig.

Dann kam endlich der grosse Tag, an dem die 1.KlässlerInnen ihre fertigen Plüschtiere entgegennehmen konnten. Wir gingen in die 1. Klasse im Riedern 2. Die Kinder waren sehr aufgeregt und konnten fast nicht stillsitzen. Wir übergaben ihnen die Kuscheltiere, ihre Augen strahlten und sie hatten riesige Freude.

Janine, Shanice, Alessia F. und Alessia. K



Der Kartoffelacker – Ein Projekt der 1./2. Klassen Berg

Die beiden 1./2. Klassen Berg haben im Fach Natur, Mensch, Mitwelt (NMG) auf der Südseite des Bergschulhauses ein Stück Boden umgegraben und gehackt. Die Kinder massen die Länge der Reihen und die Abstände dazwischen genau ab und konnten so erlernte Kompetenzen des Mathematikunterrichts in der Praxis anwenden. Beim Setzen der Frühkartoffeln wurde auf den Zentimeter genau mit dem Lineal gearbeitet. Mit Hilfe von Schaufeln und Hacken entstanden schöne Furchen. Am



Schluss deckten die Kinder zusammen mit den Lehrerinnen den Kartoffelacker mit Flies ab.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der Uetendorfer Nachrichten vor den Frühlingferien im April guckten die ersten Triebe der Kartoffeln trotz der April Kälte zum Boden heraus. Die beiden Klassen hoffen

darauf die Frühkartoffeln im Juni ernten zu können. Eine reichhaltige Aufgabe aus den Fächern NMG und Mathematik führt hoffentlich zu einer reichen Ernte.

Nach den Juniferien war es soweit: Endlich durften die Kinder eine Probegrabung machen. Wie spannend war es, die Anzahl junger Knollen zu zählen, die aus einer einzigen Mutterkartoffel gewachsen sind! Nun konnten natürlich Ernteprognosen ausgerechnet werden, da wir wussten, wie viele Saatkartoffeln wir vor einigen Wochen in die Erde gelegt hatten. Spannend fanden die Kinder die Geschichte der Kartoffel und auf welchem Weg die Pflanze vor langer Zeit in unsere Gegend gekommen ist. In der letzten Schulwoche war der grosse Moment da. Eifrig gruben die Erst- und ZweitklässlerInnen jede kleinste Kartoffel aus. Da wir schliesslich eine reiche Ernte in den Kisten hatten, durften alle Kinder nach dem selbst gekochten Kartoffelgericht, das natürlich alle super fein fanden, noch Kartoffeln mit nach Hause nehmen. Das Kartoffelprojekt war gelungen oder um es mit den Worten eines Schülers zu sagen: «Toll, dass wir gelernt haben, wie man Kartoffeln anbaut und erntet!»



Kartoffeln mit nach Hause nehmen. Das Kartoffelprojekt war gelungen oder um es mit den Worten eines Schülers zu sagen: «Toll, dass wir gelernt haben, wie man Kartoffeln anbaut und erntet!»



*Auf eindrückliche Art
und Weise erlebten
wir dadurch den Auf-
bruch der Crew und den
äusserst stürmischen
Start des Helikopters.*

Besuch der Regabasis Belp (Klasse 3/4a Bach)

Ende April besuchten wir die Rega Basis Belp. Leider fiel die geplante Velotour wetterbedingt ins Wasser, und so fuhren wir, begleitet von unseren beiden Klassenhilfen Kari und Trix, mit dem Zug nach Belp. Bereits auf dem Marsch Richtung Flughafen entdeckten wir am Himmel die Rega ein erstes Mal – sie kehrte gerade zurück von einem Einsatz. Auf der Basis erklärte und zeigte uns Herr Wiederkehr, ein ehemaliger Rega-Helikopter Pilot, was es alles braucht, damit die Rega zu ihren Einsätzen aufbrechen kann und wie es im Rettungshelikopter aussieht. Ein sehr eindrücklicher Film führte uns vor Augen, welche Situationen und Menschen die Rega-Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit antreffen können. Zum Abschluss sangen wir der gesamten Crew den Rega-Song vor. Kaum hatten wir unser Dankesgeschenk überreicht, musste die Rega zu ihrem nächsten Einsatz ausrücken. Auf eindrückliche Art und Weise erlebten wir dadurch den Aufbruch der Crew und den äusserst stürmischen Start des Helikopters. Dieser Ausflug wird uns sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Ein Schülerbericht aus der Klasse 3./4.a Bach zur Führung durch das Pro Natura- Zentrum Eichholz

Am Freitag, den 18.6.2021 durften wir das Pro Natura-Zentrum in Wabern besuchen. Als wir ankamen, durften wir zuerst das Znüni essen. Dann zeigte uns Gaby, eine Mitarbeiterin, Bilder von Tieren, die schon einmal bei ihnen im Zentrum zu «Besuch» gewesen sind, zum Beispiel der Fuchs, Dachse, Marder und Katzen. Aber Katzen haben sie nicht so gerne bei sich, weil sie Vögel jagen.

Als nächstes zeigte uns Gaby Bilder von Vögeln, und wir mussten raten, wie sie heissen. Dann durften wir eine kurze Pause machen. In dieser Zeit bereitete Gaby ein Spiel vor. Dieses Spiel ging so: Es gab drei Gruppen, und Gaby legte drei Fotos von Vögeln hin. Nachher spielte sie einen Ton von einem dieser drei Vögel ab. Wir mussten raten, von welchem Vogel dieser Ton ist. Ich fand das ein sehr tolles Spiel. Anschliessend bekamen alle eine Augenbinde, und wir spazierten in drei Gruppen blind in das Naturreservat rein. Dort sassen alle Kinder allein auf einer Matte. Als Gaby ein erstes Mal klingelte, durften wir die Augenbinde vom Kopf neh-

men. Als sie ein zweites Mal klingelte, durften wir zum Aussichtsturm gehen. Dort trafen wir uns. Dann bekamen alle einen Feldstecher und durften Vögel beobachten. Auf einmal sah ich einen Graureiher. Ich staunte, wie gross er war. Leider durften wir nicht so lange beobachten, weil uns die Zeit davonlief.

Anschliessend durften wir noch ins Museum ausgestopfte Vögel anschauen gehen. Als wir aus dem Museum kamen, sahen wir eine Blindschleiche. Wir wollten sie berühren, aber leider durften wir nicht. Als nächstes durften wir ein Vogelnest bauen. Ich fand es schwierig.

Dann bekamen wir eine tolle Geschichte zum Mitnehmen. Die Geschichte heisst «Laura und der Rabe». Schliesslich gingen wir Mittagessen, und wir durften Fussball und Frisbee spielen. Dann flog mir das Frisbee auf den Baum, und wir mussten es runterholen. Am Ende haben wir noch Glück gehabt und haben ein feines Melonenstück bekommen. Dann liefen wir zum Bahnhof und fuhren mit dem Zug zurück nach Uetendorf.»



«Als nächstes durften wir ein Vogelnest bauen. Ich fand es schwierig.»

Hannes Zaugg kann
sich auf ein gut
eingespieltes
SK-SL-Team freuen!

Jahresbericht der Schulkommission 2020/21

Aus der Schulkommission

Dass uns Corona auch im Schuljahr 20/21 weiterbeschäftigen wird, war sehr bald klar. Nur die Intensität nicht. Zwar konnte eine erneute Schliessung der Schule verhindert werden, doch gab es immer noch zahlreiche Erschwernisse. Allerdings schien zunehmend nicht das Virus selber das Problem zu sein, sondern eher, wie denn mit den angeordneten Massnahmen umzugehen sei. Was auch entschieden oder ausgeführt wurde, es gab immer Befürworter*innen und Gegner*innen. Die einen schickten sich, vielleicht unzufrieden, aber still, in die Tatsachen, die andern äusserten ihren Unmut bisweilen recht «kräftig». Dies betraf nicht nur die Coronamassnahmen, sondern auch die vorgenommenen Klassenschliessungen. Wegen der rückläufigen Schüler*innenanzahl wurde es unausweichlich, zwei Primarklassen zu schliessen. Die betroffenen Kinder mussten fürs Schuljahr 21/22 in andere Klassen verteilt werden. Zurzeit gibt es im Riedern 2 nur noch die KbF und 5./6. Klassen.

Die Schulkommission versuchte in diesem bewegten Jahr die Schulleitung und die Schule nach ihren Möglichkeiten zu unterstützen.

Diverse Entscheide mussten innert kürzester Zeit gefällt werden, drei der Sitzungen fanden, wie bei vielen anderen auch, online statt. Noch immer mussten Schulanlässe abgesagt oder umorganisiert werden, die Schulkommission ist dankbar für alles, was unseren Kindern trotz allem ermöglicht wurde. Als Pilotprojekte unterstützte die Schulkommission das Familienklassenzimmer «WegPunkt» und die Einführung der Morgenbetreuung an der Tagesschule, beide werden den Betrieb im Lauf des neuen Schuljahres aufnehmen.

Mit dem neuen Schuljahr übernimmt ein neuer Gemeinderat/Präsident Schulkommission die Geschäfte der Kommission; Hannes Zaugg kann sich auf ein gut eingespieltes SK-SL-Team freuen!

An dieser Stelle danke ich meiner Schulkommission, der Schulleitung und Sekretärin, allen Lehrkräften und dem Tagesschulteam der Schule Uetendorf herzlich für den unermüdlchen Einsatz für unsere Kinder und wünsche weiterhin gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Eva Bichsel, SK-Präsidentin a.D.

Jahresrechnung 2020/2021 des Ehemaligenvereins

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	3230.00
Spenden	515.00
Zins Vereinskonto AEK BANK 1826	0.75
<hr/>	
Total Einnahmen	3745.75

Ausgaben

Spesen Vereinskonto AEK BANK 1826	28.10
Kosten für Vereinsadresse bei der Post ambnet gmbh, Jahresberichte	20.00
Porti Versand Jahresberichte	1773.00
	243.60
<hr/>	
Total Ausgaben	2064.70

Einnahmen-Überschuss **1681.05**

Vermögen per 30.6.2021
Vereinskonto AEK BANK 1826 Nr. 14818.61.111 **9059.80**

Die Vermögens-Zunahme entspricht dem Einnahmen-Überschuss.

3600 Thun, 4.7.2021

Die Kassierin: Cornelia Thönen-Spycher

Die Revisorinnen: Martina Häusler, Sabine Durtschi

Bilanz

Vermögen am 30.6.2020
7378.75

Vermögen am 30.6.2021
9059.80

Vermögens-Zunahme
1681.05

25



Austretende Schüler/innen der Klasse 9a

Abdullahi Abdi Ayat
 Arulpragasam Joel
 Aydogmus Seraina
 Berger Fabienne
 Häcki Kyla
 Jaggi Maline
 Jöhl Nina

FaGe
 Automatikmonteur
 Detailhandelsfachfrau
 Carrosserielackiererin
 Isolierspenglerin
 Dentalassistentin
 Vorlehre Köchin

Kislig Djego
 Llugaxhija Leo
 Meichtry Franz-Ethan
 Pfeuti Gina
 Steffen Kevin
 Trachsel Anne-Sophie

Detailhandels-
 assistent
 Sanitärinstallateur
 Strassenbauer
 10. Schuljahr IDM
 Landwirt
 10. Schuljahr NOSS

Uthayakumaran
 Athisnujan
 Wyss Marco

Detailhandels-
 fachmann
 Strassenbauer

**Klassenlehrpersonen:
 Martina Schlüchter und
 Simon Müller (Stellvertreter)**

Austretende Schüler/innen der Klasse 9b



Amann Marcel
Beyeler Stefanie
Frauchiger Tamara
Hirschi Dominic
Hofer Jamie
Kazimi Leon
Meier Leonie

Lüftungsanlagenbauer
Detailhandelsfachfrau
Podologin
Automatiker
Coiffeuse
Reifenpraktiker
Zimmermann

Morof Anja
Neziraj Ardit

Ossoubita Kpwang
Christal
Rajendram Priyankan
Saltan Melinda

Logistikerin
Berufsvorbereitetes
Schuljahr

FaGe
KV
FaGe

Steffen Amanda
Studer Jules
Thoma Joshua
Zürcher Luca
Zwahlen Selina

KV
Logistiker
Detailhandelsfachmann
KV
FaGe

Klassenlehrperson: Paul Berger



Austretende Schüler/innen der Klasse 9c

Baumgartner Leonie 10. Schuljahr Campus
 Muristalden
 Engeler Céline Mediamatikerin
 Erichsen Jonas FaGe
 Frei Alessia MPA
 Haldimann Jonas KV E-Profil
 Heiniger Joel Detailhandelsfach-
 mann

Heiniger Nicole
 Kollros Alessia
 Krayenbühl Nevio
 Lanz Angelina
 Lüthi Tim
 Rocha Nadine
 Salzgeber Shanice

Aupairjahr, danach
 Drogistin
 KV E-Profil
 Schreiner
 Dentalassistentin
 Schreiner
 KV E-Profil
 FaGe

Schär Elena
 Steffen Melvin
 Stettler Mira
 Stuber Livia
 Waber Janine
 Zahnd Anouk
 Gymnasium
 KV E-Profil
 Gymnasium
 MPA
 KV M-Profil
 FaGe

Klassenlehrpersonen:
Jasmin Eberhart und Simon Ritter



Austretende Schüler/innen der Klasse 9d

Boss Levin
 Brechbühl Lucia
 Brunner Florian
 Bylang Cedric
 Egglar Sofia
 Frei Luana
 Gafner Mira Gioia
 Gerber Ronny

Polymechniker
 KV E-Profil
 Polymechniker
 Polymechniker
 Wirtschaftsmittelschule
 Gymnasium
 FaGe
 Konstrukteur

Heiniger Yaël
 Hertig Dominic
 Kauz Sarah Mahela
 Menge Leonie
 Mortean Jasmin
 Rothermann Jael
 Schneider Anja
 Siegenthaler Sven

Zeichnerin Fachr. Ing.
 Schreiner Bau & Fenster
 Zeichnerin Fachr. Arch.
 Polygrafin
 Informatikerin
 Fachmittelschule FMS
 Automatikerin
 Mediamatiker

Steiner Anina
 Stettler Aliya
 Thomann Nicole
 Zahnd Noé

Sozialjahr JUVESO
 FaGe
 KV E-Profil
 Zimmermann

**Klassenlehrpersonen:
 Madlen Röthlisberger und Markus Heim**

Mitgliederliste

Name	Vorname	Ort	Jg.								
Aebersold	Nicholas	Uetendorf	1998	Bonetti	Marco	Burgdorf	1944	Eschler	Ruth	Bern	1961
Aebersold	Stefan	Bern	1941	Bourquin-Moser	Monika	Uttigen		Fahrni-Messerli	Beatrix	Thun	1961
Aebersold-Matter	Sandra	Uetendorf	1978	Brand	Anton	Uetendorf	1938	Feller	Esther	Gurzelen	
Altorfer-Künzi	Susanna	Steffisburg	1943	Brand	Bernhard	Henggart	1966	Finger	Fabian	Uttigen	2000
Ammann	Roman	Oberhofen	1931	Brand	Jürg	Laupen	1964	Flückiger	Anton	Elsau	1938
Amstutz	Patrick	Uttigen	1986	Brand	Marlis	Gysenstein	1972	Gäggeler	Nadja	Münsingen	1992
Antenen	Hans-Jürg	Gwatt	1968	Brechbühler-Bilang	Verena	Bern		Gerber	Cyrell	Belp	
Bächler	Hans	Uetendorf	1939	Brönnimann	Matthias	Burgdorf	1928	Gerber	Dennis	Uetendorf	1995
Bähler	Thomas Marcel	Uttigen	1990	Brönnimann	Michael	Ostermundigen	1937	Gerber	Jan	Wattenwil	1994
Bähler	Willy	Ostermundigen	1940	Bruhlin-Marti	Katharina	Luterkofen	1956	Gerber	Rolf	Uetendorf	1966
Bähler Schmutz	Petra	Uetendorf	1974	Bruni	Fritz	Uetendorf	1967	Gerber	Rudolf	Uetendorf	1941
Balmer	Fritz + Elisabeth	Uetendorf	1937/1948	Brunner	Thomas	Uetendorf	1965	Gilgen	Ursula	Uetendorf	1959
Balsiger	Remo	Thun	1995	Brunner	Walter	Toffen	1945	Göllner-Schneider	Gabriela	Uetendorf	1964
Bär	Peter	Schwarzenburg	1958	Bühler-Riedwyl	Madeleine	Schenkon	1957	Gonin-Loosli	Anna-Margaretha	Bern	1935
Baumann	Hans	Uetendorf	1944	Bühlmann	Fritz	Uetendorf	1943	Grundbacher	Ernst	Thun	1932
Baumann	Rudolf	Uetendorf	1943	Burkhard	Kathrin	Herzogenbuchsee	1947	Gugger	Alfred	Unterseen	1931
Baumann-Steffen	Rosmarie	Kirchdorf	1947	Bürki	Eliane	Uttigen	2000	Gugger-Hänni	Elisabeth	Uetendorf	1942
Baumgartner	Ilona	Uetendorf	1999	Bürki	Eveline	Bern	1956	Gugger-Schmid	Ruedi	Uster	1963
Baumgartner-Zbinden	Hanni	Oberdiessbach		Burri	Viktor	Uetendorf	1944	Guggisberg	Kim Sina	Uetendorf	1996
Beck	Susanne	Uetendorf	1961	Bütler-Beutler	Annemarie	Goldau	1943	Guggisberg-Rubi	Rosmarie	Kirchlindach	1948
Beck-Reusser	Erika	Tüscherz	1964	Bylang	Anton	Uetendorf	1949	Guggisberg-Schüpbach	Sonja	Uetendorf	1964
Berger	Patricia	Seftigen	1993	Bylang	Sandra	Romanshorn	1979	Gurtner	Kurt	Uetendorf	1947
Beutler	Fabian	Thun	1996	Bylang	Silvia	Bern	1949	Hachen	Christian	Mühleturnen	1960
Beutler	Kevin	Uetendorf	2001	Chezeaux-Burri	Madeleine	Busswil	1951	Hadorn	Mario	Uetendorf	
Beutler	Livia	Uetendorf	2000	Dänzer-Fischer	Yvonne	Schliern b. Köniz	1945	Haldemann	Marcia	Uetendorf	1989
Beutler	Mathias	Uetendorf	1985	Däppen	Roland	Hünibach	1968	Haldemann-Geissbühler	Tanja	Thun	1978
Beutler	Peter	Uetendorf	1959	Dietrich	Angela	Basel	1965	Haldemann	Heinz	Seftigen	1939
Beutler	Roger	Uetendorf	1975	Dietrich Engler	Christine	Worb	1962	Hänni	Alfred	Uetendorf	1946
Beyeler-Fankhauser	Susanne	Uttigen	1976	Dreier	Albrecht	Zimmerwald	1961	Hänni	Damian	Bern	1992
Bichsel	Chantal	Uetendorf	2004	Drück	Hans	Bern		Hänni	Thomas	Uetendorf	1959
Bischoff	Julia	Uetendorf	1997	Dubach-Eberhard	Margrit	Steffisburg	1950	Häusler	Martina	Uetendorf	
Blatter-Bruni	Irène	Sargans	1965	Durtschi	Adrian	Uetendorf	1994	Häusler	Nico	Uetendorf	
Blättler	Fabienne	Uetendorf	2000	Durtschi	Anton + Annerös	Uetendorf	1962/1964	Hebeisen	Lucien	Uetendorf	2003
				Durtschi	Martina	Uetendorf	1996	Heger	Claudia	Thun	1995
				Durtschi	Sabine	Uetendorf	1998	Heger	Luca	Uetendorf	
				Eggen	Lars	Thun		Heger	Martina	Uetendorf	1993
				Eicher	Gertrud	Uetendorf		Heim	Matthias	Bern	1980
				Erdin-Rubi	Elisabeth	Gansingen	1945	Henseler	Andrea	Uetendorf	1980

Hertig-Nägeli	Doris	Wichtrach	1966	Lanz	Therese	Uetendorf	1964	Oester	Reto	Thun	1995
Hirschi	Caroline	Uetendorf	1989	Lebet	Raphael	Uetendorf	1975	Pauli-Stöckli	Emma	Biel	1925
Hirt-Wolleb	Priska	Oberhofen	1969	Leoni Karaagaçlı	Danièle	Thun	1977	Pfeuti	Laura	Uetendorf	2002
Hofer	Dominik	Uetendorf		Lech	Therese	Diemtigen	1964	Poggio	Karin	Urtenen-Schönbühl	
Hofer	Matthias	Uetendorf	1998	Liebi-Rolli	Lotti	Uetendorf	1933	Portner	Daniel	Boll	1968
Hoffmann	Samuel	Wichtrach	1989	Liechti	Tobias	Uetendorf	1995	Pulfer	Cyril	Uetendorf	2002
Hofmann	Heini	Jona	1938	Linder	Nick	Uetendorf	2002	Rajendram	Vithurna	Uetendorf	2003
Howald	Paul	Uetendorf	1963	Linder-Hänni	Susanne	Büren zum Hof	1969	Ramseier	Rolf	Uetendorf	1962
Hufendiek	Paul	Uetendorf	2005	Loosli-Balmer	Karin	Aeschlen	1964	Räss	Daniel	Uetendorf	2002
Hugentobler	Monika	Uetendorf	1990	Luginbühl	Andreas	Uttigen	1956	Ravioli	Franca	Steffisburg	1969
Hug-Gerber	Peter	Burgdorf	1941	Lussi-Glauser	Beatrice	Worb	1953	Reber	Beat	Rothrist	1959
Imhof	Omar	Uetendorf		Lüthi	Bernhard	Uetendorf	1993	Reber	Michel	Uetendorf	1998
Iseli	Beat	Zug	1973	Mäder-Enggist	Anita	Bern	1981	Reusser	Hanspeter	Spiez	1957
Iseli	Micha	Uetendorf	2003	Mägert-Bühlmann	Eliane	Leissigen	1977	Reusser	Jannine	Uetendorf	1990
Jaggi	Michael	Uetendorf	2003	Marti-Sigrist	Karin	Uetendorf	1973	Rieben	Sacha	Uetendorf	2001
Jakob	Alexandra	Uetendorf	1995	Maurer-Rolli	Hilda	Steffisburg	1937	Riesen	Kevin	Uetendorf	1994
Jakob	Pascal	Rubigen	1993	Meer	Theo	Uetendorf	1996	Riesen	Thomas	Uetendorf	1962
Jampen-Christeller	Marianne	Oberhofen	1946	Meer	Vera	Uetendorf	1995	Rindlisbacher	Patrick	Belp	
Jaun	Jürg	Uttigen	1957	Meier-Binggeli	Rosmarie	Zürich	1948	Ringgenberg	Lara	Uetendorf	1999
Jenni-Flühmann	Margrit	Uetendorf	1929	Meister-Zenger	Maria	Nidau	1990	Ritter	Simon	Burgdorf	1963
Jungen	Andreas	Aeschi	1952	Mensah-Berger	Brigitte	Thun	1959	Rocha	Céline	Uetendorf	1999
Jungen	Therese	Wabern		Messerli	Thomas + Yvonne	Thunstetten	1972	Rohrer	Giulia	Belp	1992
Kämpf-Schwendimann	Ursula	Uttigen	1949	Möckli	Gottfried	Uetendorf	1926	Rösti	André	Uetendorf	1996
Käser	Tarja	Uetendorf	2003	Moeri-Gugler	Beatrix	Zürich		Rösti	Sarina	Uetendorf	
Klingler	Moritz	Uetendorf	1952	Moser-Wyss	Sandra	Thierachern	1981	Rösti-Neuenschwander	Theres	Uetendorf	1968
Klingler-Müller	Monika	Aeschlen	1977	Mühlematter	Madeleine	Uetendorf	1993	Rothacher-Reusser	Caroline	Langenthal	1971
Klossner-Durtschi	Barbara	Uetendorf	1961	Müller	Peter	Bern	1955	Röthlisberger	Adrian	Thun	1963
Kneubühl	Hans-Rudolf	Treiten	1953	Müller-Matzinger	Eveline	Adelboden	1993	Röthlisberger	Nina	Uetendorf	1996
Kneubühl	Manuela	Kaufdorf	1992	Muri	Fritz	Uetendorf	1944	Roth-Wirz	Regula	Niederbipp	1969
Koch	Alicia	Uetendorf	2001	Muri	Philipp Thomas	Mühleturnen	1980	Rubi	Stefan	Montreux	1979
Kramer-Hofer	Käthi	Thun	1923	Muri-Riem	Martha	Zollikofen	1942	Sanwald-Würsten	Susanne	Rubigen	1967
Krebs	Christian	Thun	1948	Nafzger	Alfred	Merligen	1932	Schärli-Hebeisen	Anita	Lotzwil	1977
Krebs-Wirth	Ursula	Uetendorf	1963	Nafzger-Neeser	Anita	Uetendorf	1955	Scheidegger	Marc	Uttigen	2002
Kummer	Willy	Uetendorf	1930	Neeser	Roland	Längenbühl	1952	Schenk	Daniel	Uttigen	1968
Künzi	Fabian	Uttigen	2002	Nietlispatch	Caroline	Benzenschwil	1965	Schenk	Lara	Uttigen	1996
Kupferschmied	Manfred	Spiez	1965	Nussbaum	Franz	Uetendorf	1959	Schenk	Lia	Uttigen	
Kurth	Annemarie	Uetendorf	1953	Nyffenegger	Peter	Hilterfingen	1964	Schiffmann	Christian	Uetendorf	1981
Laager	Hugo	Uetendorf		Obrist	Nadja	Uetendorf		Schild	Marianne	Iseltwald	1965

Schild-Wagner	Roman	Heimberg	1972	Stampfli	Othmar	Lyss	1933	Wylser	Nicolas	Uetendorf	1998
Schindler	Moritz	Uetendorf		Stauffer	Walter	Muri	1956	Wylser	Thomas	Bern	1978
Schmid-Iseli	Doris	Burgistein	1975	Stauffer-Hess	Elisabeth	Ennetbaden	1937	Wyss	Lukas	Uetendorf	2001
Schmidli-Tschanz	Monika	Heimberg	1975	Stettler	Mira	Uetendorf	2005	Wyss	Valentin	Uetendorf	2001
Schneider-Brand	Dora	Uetendorf	1930	Stettler-Sommer	Dora	Ortschwaben	1952	Wyss-Schneider	Marianna	Steffisburg	1940
Schneider-Stucki	Rosmarie	Birsfelden	1942	Straubhaar-Sommer	Christine	Heimenschwand	1967	Zaugg	Christine	Hilterfingen	1964
Schnyder-Ryser	Rosmarie	Uetendorf	1952	Stucki-Jenni	Olivia	Wimmis	1986	Zaugg	Markus	Bürglen	1965
Schöttli	Diana	Uetendorf	1995	Stulz	Dieter	Konolfingen	1941	Zaugg	Patrik	Steffisburg	1997
Schriewer-Zinsli	Christine	Kräiligen	1968	Sydler	Alain	Uetendorf	2000	Zbären	Alexandra	Uetendorf	2002
Schulthess	Armin	Uttigen		Sydler	Christian	Uetendorf	1969	Zenger	Annekäthi + Andreas	Uetendorf	1966/1964
Schulthess	Christoph	Uttigen	1978	Szedlak-Michel	Yvonne	Worblaufen	1976	Zenger	Bastian	Thun	1992
Schulthess-Hauer	Njina	Uttigen	1979	Tellenbach-Sommer	Elisabeth	Steffisburg	1948	Zenger	Peter	Grindelwald	1952
Schumacher Krebs	Andrea	Thun	1971	Thomann	Carina	Uetendorf	1999	Zingg	Selina	Uetendorf	2000
Schüpbach	Chiara	Uetendorf	1999	Thomet-Gurtner	Ruth	Uetendorf		Zwahlen	Annelies	Genf	1946
Schüpbach	Christoph	Gwatt	1957	Thönen	Cornelia	Thun	1975	Zwahlen-Gurtner	Margrit	Uetendorf	1964
Schüpbach	Mike	Uetendorf	1999	Tschabold	Fritz	Thierachern	1942				
Schüpbach	Nino	Uetendorf	2002	Tschanz-Burri	Elsbeth	Steffisburg	1957				
Schüpbach-Schori	Lotte	Uetendorf	1933	Urfer	Silvan	Uetendorf	1979				
Schwalm	Cedric	Uetendorf	2000	Vögeli	Christian	Spiez	1951				
Schwarz	Alfred	Uetendorf	1951	von Bergen	Simeon	Uetendorf	1990				
Schwarz	Andrea	Uetendorf	1989	von Känel	Hans	Thun	1959				
Schwarz	Hannelore	Uetendorf	1957	Vuille	Anastasia	Uetendorf	2001				
Schwarz	Michaela	Uetendorf	1992	Walder-Mäder	Beatrice	Hinwil	1964				
Schwendimann	Nina	Uttigen	1999	Walther-Fankhauser	Erich	Uetendorf	1960				
Schwendimann	Vanessa	Uttigen	1997	Wassmer-Wittwer	Simone	Thun	1977				
Senn	Fritz	Uttigen	1952	Weber	Laurence	Uetendorf					
Sigrist	Max	Uetendorf	1947	Wegmüller	Eva	Huttwil	1978				
Sinzig	Raphael	Buchs	1976	Wenger	Pascal	Thun	1980				
Snozzi	Leonardo	Uetendorf		Wenger	Thomas	Bönigen	1975				
Snozzi	Seraina	Uetendorf		Wenger-Bürgin	Sandra	Uetendorf	1970				
Soder	Andrea	Uetendorf	1973	Wettstein	Silas	Uetendorf	2001				
Sohm	Therese	Thun	1960	Widmer-Christeller	Heidi	Uettligen	1948				
Sommer	Beat + Elisabeth	Uetendorf	1944/1947	Winkelmann-Aebischer	Brigitte	Münchenbuchsee	1970				
Sommer	Christian	Oberhofen	1943	Wittwer	Fabienne	Uetendorf	1999				
Städeli	Daniel	Uetendorf	1998	Wittwer-Brückner	Angelika	Uetendorf	1970				
Stalder	Manuela	Steffisburg	1972	Wohler	Urs	Spiez	1965				
Stalder	Heidi	Uetendorf		Wylser	Anna	Uetendorf	2003				
Stalder-Stucki	Susanna	Uetendorf	1947	Wylser	Ernst	Thun	1933				

Vielleicht haben Sie spannende
Geschichten auf Lager?
Wir von der Redaktion freuen uns
auf jeden Beitrag!
Kontaktieren Sie unsere Redaktion
(Adresse auf der Umschlagseite).

Merci für Ihren Jahresbeitrag!

Es gelten folgende Mitglieder-Beiträge:

Fr. 15.– für Einzelmitglieder

Fr. 10.– für Mitglieder unter 20 Jahren (Schulabgänger im 1. Jahr gratis)

Zahlbar mit beigelegtem Einzahlungsschein bis Ende Dezember 2021.

Bank AEK Thun: IBAN CH13 0870 4001 4818 6111 1, Ehemaligenverein der Schule Uetendorf

Bitte bezahlen Sie Ihren Beitrag einfach und bequem über Bank- oder Postüberweisung, damit für unsere Vereinsrechnung die hohen Spesen der Postschalter-Einzahlungen wegfallen.

Neue Mitglieder und Adressänderungen

Den Talon ausfüllen oder Name, Adresse und Geburtsdatum mailen an:

Ehemaligenverein der Schule Uetendorf
Cornelia Thönen
Höheweg 28D, 3600 Thun
ehemaligenverein@schule-uetendorf.ch

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail



Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Impressum

Jahresbericht 2020/21
Auflage: 480

Herausgeber:
Ehemaligenverein der
Schule Uetendorf

Redaktion/Layout:
Sonja Guggisberg
Dorfstrasse 104
3661 Uetendorf
ehemaligenverein@
schule-uetendorf.ch

Druck: Druckform, Toffen



**Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot
Ihre Drucksache auf unserem Web-Shop.**

drucknatur.ch ist ein Shop von Druckform • die Ökodruckerei • Gartenstrasse 10 • 3125 Toffen • 031 819 90 20 • info@druckform.ch

